



Die Gruppe Ihres Kindes:

Ihr Kind kommt in die

Gruppenleitung

mit _____

Aufnahmetag

_____ um _____ Uhr

Wir wünschen Ihrem Kind eine schöne Krippenzeit!

**„Eltern halten
die Hände Ihrer Kinder für eine Weile,
ihre Herzen aber für immer“**



Elterninformationen Kinderkrippe

**Ihrener Straße 179
26810 Westoverledingen
Telefon (04955) 935520
www.kinderkrippe-ihren.de**

**Ihre Ansprechpartnerin:
Heidi Bonk (Leiterin)**



Liebe Eltern,

bei Neuanmeldungen von Kindern in unserer Einrichtung ergeben sich zahlreiche Fragen, die wir Ihnen in diesem Informationsheft möglichst übersichtlich beantworten möchten.

Anmeldung

Sie können Ihr Kind telefonisch oder persönlich anmelden. Ansprechpartner ist die Leiterin der Kinderkrippe, Frau Heidi Bonk.

Über uns



Wir sind eine kommunale Kinderkrippe der Gemeinde Westoverledingen.

Unsere Einrichtung umfasst eine Vor- und eine Nachmittagsgruppe mit Platz für je 15 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren.

Außerdem ist im Rahmen des Betreuungsplatzangebotes eine Ganztagsbetreuung möglich.

Die Leiterin der Kinderkrippe ist gleichzeitig auch die Gruppenleiterin der Vormittagsgruppe. Ihr zur Seite steht eine Erzieherin (stellvertretende Leitung) und eine Drittkraft.

Die Kinder der Nachmittagsgruppe werden von einer Erzieherin (Gruppenleitung), einer Kinderpflegerin und einer Drittkraft betreut.

Ausstattung

Unsere hellen, freundlichen Räumlichkeiten sind ganz neu, der Um- und Anbau wurde im April 2009 fertig gestellt. Zu unserer Krippe gehören ein großzügiger Gruppenraum, ein Ruheraum, ein Waschraum, ein Flur mit Garderobe und Eigentumsfächern für die Kinder, eine Küche, ein Abstellraum und das Büro der Leiterin.

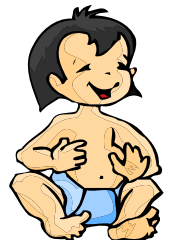


Die Eingewöhnungszeit und was Sie dabei beachten müssen

Die Eingewöhnungszeiten aller neuen Kinder sind gestaffelt. Es sollten nicht mehr als zwei, höchstens drei Eingewöhnungskinder gleichzeitig am Gruppengeschehen teilnehmen. Zu Beginn besucht das Kind gemeinsam mit Mutter oder Vater für **ca. 1 Stunde** die Gruppe. Nach einigen Tagen wird ein erster Trennungsversuch unternommen und Sie werden für eine kurze Zeit aus dem Zimmer geschickt. Diese Zeit wird täglich verlängert, bis Ihr Kind uns als Bezugspersonen akzeptiert hat und gerne die volle Betreuungszeit über bei uns bleibt.

In der Zeit, die Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in der Gruppe verbringen, sollten Sie einige Punkte beachten:

- Verhalten Sie sich möglichst passiv.
- Beschäftigen Sie sich nicht mit Ihrem Kind, aber auch nicht mit anderen Kindern, um das Aufkommen von Eifersucht zu verhindern.
- Verabschieden Sie sich immer deutlich von Ihrem Kind. Schleichen Sie sich auf keinen Fall heimlich davon.
- Beachten Sie: Die Eingewöhnungszeit geht fast nie ohne Tränen vor sich. Dies ist eine natürliche und gesunde Reaktion Ihres Kindes auf die neue Situation.
- Es ist wichtig, dass Sie trotzdem das Zimmer verlassen, auch wenn Ihr Kind beim Abschied weint oder schreit. Je unsicherer Sie beim Verabschieden sind, umso verunsicherter ist Ihr Kind.
- Hilfreich für das Kind kann es sein, etwas Gewohntes von zu Hause mitzubringen (Kuscheltier, Flasche, Schnuller...)
- Bitte verzichten Sie in der Eingewöhnungszeit darauf, Ihr Kind zusätzlich an Neues zu gewöhnen (z.B. Schnullerentwöhnung, keinen Mittagsschlaf mehr, Trocken werden...).
- Um das Erlernen „Mama / Papa kommt wieder“ besser zu festigen ist es wichtig, nach dem Zurückkehren in die Gruppe auch wirklich sofort nach Hause zu gehen.
- Die abgesprochenen Bring – und Abholzeiten müssen genau eingehalten werden.
- Auch nach einer erfolgreichen Eingewöhnung können Phasen der Unlust oder des Fremdels bei den Kindern auftreten.



Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern von Krippenkindern haben es nicht leicht. Sie müssen, nachdem Sie lange Zeit alleine für alles, was Ihr Kind betraf verantwortlich waren, in Bezug auf die Sorge um das Wohlergehen des eigenen Kindes anderen Menschen vertrauen. Sie werden gerade in der ersten Zeit von Zweifeln geplagt, ob Sie das Richtige getan haben, indem Sie Ihr geliebtes Kind einfach in fremde Hände abgegeben haben. Es ist unsere Aufgabe, Ihnen diese nur allzu verständlichen Ängste und Zweifel zu nehmen.

Natürlich sind Sie, die Eltern, die Experten für alles, was Ihr Kind angeht: Wie legt man Ihr Kind am besten schlafen, womit beschäftigt es sich am liebsten, usw. Deshalb wollen und müssen wir die Eltern in alle Bereiche unserer Krippenarbeit mit einbeziehen und am Entwicklungsprozess Ihres Kindes mitwirken lassen. Aus diesem Grund ist ein gut funktionierender Austausch zwischen den Bezugspersonen der Kinder und uns Erzieherinnen unabdingbar.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist notwendig für ein offenes und herzliches Miteinander zum Wohle unserer Kinder.

Zur guten und effektiven Elternarbeit gehören beispielsweise regelmäßige Elterngespräche, Elternabende und andere gemeinsame Aktionen wie Feste und Feiern, Elternbriefe und mehr. Dazu gehört auch zu Beginn eines neuen Krippenjahres, also Ende September/Anfang Oktober, die Wahl des Elternrates. Dieser wird gruppenintern gewählt und besteht pro Gruppe aus einem Gruppensprecher und dessen Stellvertreter.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzlichst, Ihr



Team!

Öffnungszeiten und Betreuungszeiten

Die Kinderkrippe ist von Montag – Freitag von
07.30 Uhr – 17.00 Uhr
geöffnet.

Die Kinder der **Vormittagsgruppe** werden von
08.00 Uhr – 12.00 Uhr
betreut.

Die Kinder der **Nachmittagsgruppe** werden von
13.00 Uhr – 17.00 Uhr
betreut.

Es besteht die Möglichkeit, die **Sonderöffnungszeit** von
07.30 Uhr – 08.00 Uhr
und von
12.00 Uhr – 13.00 Uhr
zu nutzen.

Die Kinder, die **ganztags** betreut werden, haben die Möglichkeit,
die Krippe von
07.30 Uhr – 17.00 Uhr
zu besuchen.



Ziele unserer Arbeit

Kinder in den ersten Lebensjahren brauchen neben **liebvollen und wertschätzenden Bezugspersonen** eine **intensive Förderung**, eine **anregende Umgebung** und vor allem **andere Kinder**.

Förderung meint auf keinen Fall irgendwelche Lernprogramme. Vielmehr dienen uns als Ausgangspunkt für unsere Pädagogik die Entwicklungsaufgaben der Kinder, ihre Bedürfnisse, ihre grundsätzlichen Fähigkeiten, ihre Möglichkeiten und Potenziale.

Das folgende Schaubild verdeutlicht sehr gut, mit welchen Entwicklungsaufgaben sich ein Krippenkind beschäftigt:



Unsere Aufgabe ist es, Ihr Kind bei der Bewältigung seiner Entwicklungsaufgaben zu unterstützen und seine Bedürfnisse zu erkennen. Durch **Material- und Raumgestaltung** stellen wir dem Kind einen Rahmen bereit, in dem es sich die Welt erschließen und seine Aneignungsweise entfalten kann.

Geburtstage und andere Feste

In unserer Kinderkrippe pflegen wir das Feiern von Geburtstagen und anderen Festen und Bräuchen in unserem Jahresrhythmus.

Der Geburtstag eines jeden Kindes ist natürlich etwas ganz Besonderes und wird mit der ganzen Gruppe gefeiert. An diesem Tag darf es Kuchen, Gebäck, Brötchen o.ä. für alle Kinder der Gruppe mitbringen.

Wir bitten darum, auf das Mitbringen von Süßigkeiten zu verzichten. Das Geburtstagskind bekommt eine Geburtstagskrone und bestimmt im Morgenkreis alle Spiele und Lieder. Natürlich bekommt es auch ein kleines Geschenk. Ein Geburtstagskalender im Gruppenraum zeigt den Kindern, wer als nächstes Geburtstag hat.



Ihr Kind benötigt in der Kinderkrippe:

1. Eine Tasche mit einer gesunden Zwischenmahlzeit und ggf. einem Mittagessen.
2. Einen Beutel mit Wechselkleidung, also Hose, Pullover, Socken, Unterwäsche, Strumpfhose
3. Gummistiefel, Matschhose und evtl. Matschjacke
4. Stoppersocken
5. Schnuller, Kuscheltier, Schmusedecke...
6. 2 Fotos von Ihrem Kind und jeweils eins von seinen Bezugspersonen

Bitte versehen Sie alle Gegenstände deutlich in bleibender Schrift mit dem Namen Ihres Kindes!

Mahlzeiten in der Kinderkrippe

Wir nehmen alle Mahlzeiten gemeinsam mit allen Kindern ein. Ihr Kind benötigt eine Tasche, einen Rucksack oder ähnliches mit einer gesunden Zwischenmahlzeit. Dies kann, je nach Alter der Kinder ein Brei, Obst, ein Brot, Joghurt oder was es sonst gerne isst, sein. Auf süße und ungesunde Nahrungsmittel bitten wir zu verzichten.



Zum Trinken bieten wir den Kindern Wasser an. Möchten Sie Ihrem Kind gerne etwas anderes zum Trinken oder eine Milchflasche mitgeben,

bitten wir Sie, diese zu beschriften und uns zu übergeben.

Das Mittagessen liefert uns die Gaststätte Reepmeyer in Flachsmeer. Jeden Tag können Sie sich flexibel entscheiden, ob Ihr Kind am Mittagstisch teilnimmt und das Essen bei uns bestellen. Alle Gerichte sind kindgerecht, gesund und vitaminreich und gut für Kinder im Krippenalter verträglich.

Natürlich können Sie Ihrem Baby auch ein Gläschen mit Babynahrung oder ein von Ihnen vorgekochtes Menü mit in die Krippe geben, wenn es andere Nahrungsmittel noch nicht verträgt.

Ist Ihr Kind auf eine spezielle Diät angewiesen oder hat es Allergien, bitten wir Sie, uns darauf hinzuweisen und uns einen Ernährungsplan auszuhändigen.

Turnen

Jede Gruppe geht einmal in der Woche zum Turnen in die dem Gebäude der Kinderkrippe angeschlossenen Turnhalle der Grundschule Ihren. Der Turntag ist für alle Kinder das Highlight in der Woche. Sie lieben es, in der Halle zu klettern, zu toben und zu flitzen. Ganz nebenbei wird hier das Körpergefühl und die Motorik der Kinder geschult und gefördert.

Die Förderung eines jeden Kindes orientiert sich aber auch sehr stark an seiner **Lebenssituation**.

Das bedeutet für uns, dass wir sehr nah mit Ihnen als Eltern unserer Kinder zusammenarbeiten möchten. Wir möchten mit Ihnen eine Vertrauensbasis aufbauen, so dass Sie sich auf eine gute „Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ mit uns einlassen können.

Wir hoffen, dass Sie zu Eltern werden, die mit uns Erzieherinnen „unter einer Decke stecken“!

Förderschwerpunkt Musik

In unserer Kinderkrippe legen wir großen Wert auf eine möglichst ganzheitliche Förderung unserer Kinder. Trotzdem möchten wir einen Bereich unserer Arbeit ganz besonders hervorheben:

die musikalische Früherziehung.

Die Musik hat eine große Bedeutung für alle Förderbereiche. Die Förderung der Sprachentwicklung beispielsweise ist ohne musikalische Elemente wie z.B. das Singen von Liedern, das rhythmische Sprechen und Begleiten von Fingerspielen undenkbar. Aus diesem Grund integrieren wir musikalische Aktivitäten wo wir nur können in unseren Tagesablauf:

- morgendliches Begrüßungsritual (Begrüßungslied)
- Stuhlkreisspiele, Lieder, Fingerspiele begleitet mit Tanz und Rhythmusinstrumenten
- Übergang zu neuen Aktivitäten, z.B. von der Freispielphase zum Aufräumen
- vor den Mahlzeiten (gesungene Gebete)
- in der Angebotsphase (z.B. begleitetes Instrumentalspiel, Bewegungsangebot zur Musik)
- im Freispiel (z.B. spontanes Singen oder Tanzen)
- als Abschlussritual (Schlusslied)

Für unser musikalisches Wirken wurde uns im April 2010 vom deutschen Chorverband die Auszeichnung „**Felix**“ verliehen.

Ein Tag in der Kinderkrippe

Der **Frühdienst** beginnt in unserer Kinderkrippe um **07.30 Uhr**. Die ersten Kinder werden gebracht und von den beiden Erzieherinnen in Empfang genommen. In der Zeit von **08.00 Uhr – 08.30 Uhr** treffen dann auch alle anderen Kinder ein. Die erste Freispielzeit beginnt.

Zum **Morgenkreis** treffen wir uns gegen **09.15 Uhr**. Vorher kündigt immer eines der Kinder mit Hilfe der Triangel und einem Lied an, dass nun aufgeräumt wird. Dies erleichtert den Kindern den Übergang vom Freispiel zum Morgenkreis.

Im Stuhlkreis begrüßen wir uns, schauen wer da ist und starten in unseren gemeinsamen Tag mit Liedern, Spielen und Fingerspielen.

Nach dem Morgenkreis frühstücken wir mit den Kindern. Das



Essen wird als Lernbereich mit genutzt. Wir „üben“ essen. Hier möchten wir Erzieher als Vorbilder fungieren. Das bedeutet, dass wir nicht überwachend und kontrollierend anwesend sind, sondern wir sind mit dabei und aktiv beteiligt.

Nach dem Essen (**ca. 10.00 Uhr**) möchten wir alle Kinder einmal **wickeln**. Natürlich wickeln wir die Kinder bei Bedarf auch vor und nach dieser Wickelzeit, aber während dieser Phase hat jedes Kind seine ganz private Spiel- und Nähezeit mit der Erzieherin.

Für die anderen Kinder beginnt nun die Freispielzeit.

Wenn es das Wetter zulässt, lassen wir den Vormittag gerne auf unserem **Spielplatz** ausklingen. Im Freien bieten sich vielfältige Möglichkeiten für Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen aller Art. Die müssen wir nutzen.

Auch **angeleitete Angebote** fallen in diese Zeit (ca.10.30 Uhr). Satt und frisch gewickelt lassen sich die Kinder nun gerne zu den unterschiedlichsten Lernangeboten motivieren. Ob musikalisch, kreativ oder mit viel Bewegung, die Kinder sind immer mit Freude dabei.

Die Kinder, die nur den Vormittag bei uns verbringen, werden gegen **12.00 Uhr** abgeholt.

Die anderen bereiten sich gemeinsam mit den Erzieherinnen auf das **Mittagessen** vor. Natürlich wird auch hier, genau wie beim Frühstück, darauf geachtet, dass die Kinder möglichst selbständig handeln können. Die jüngeren Kinder, die noch nicht in den Hochstühlen sitzen können, werden auf dem Schoß einer Erzieherin gefüttert.

Nach dem Essen folgt die **Ruhezeit**, bzw. bei vielen Kindern auch der **Mittagsschlaf** (ca. 12.30 Uhr – 14.30 Uhr).

Während der Ruhezeit der Ganztagskinder treffen die Kinder der **Nachmittagsgruppe** ein (ca.13.00 Uhr – 13.15 Uhr).



Oft ist es so, dass die Nachmittagskinder die erste Freispielzeit bis zum Begrüßungskreis auf dem Spielplatz verbringen.

Ansonsten gestaltet sich der Tagesablauf der Nachmittagkinder aber genau so, wie der Tagesablauf der Vormittagskinder.

Generell ist es möglich, dass Ganztagskinder schon vor 17.00 Uhr abgeholt werden können. Wichtig ist uns aber, dass kein Kind in seinem Schlaf gestört wird.

Aus diesem Grund bitten wir alle Eltern, die **Mittagsruhe** in unserer Krippe zu beachten und ihr Kind frühestens **um 14.30 Uhr** abzuholen bzw. in Ausnahmefällen schon vor der Mittagsruhe, also bis 13.00 Uhr.

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind vormittags **bis 08.30 Uhr** und nachmittags **bis 13.30 Uhr** zu bringen, um ein ständiges Kommen und Gehen und somit auch eine Störung des Gruppengeschehens zu vermeiden.



